

HERZOGENAURACH



Neue Probleme im
Eisstadion der Alligators
SPORT, SEITE 21

Eine Freude für die Einsamen

REKORD Bei der Weihnachtspäckchen-Aktion des Seniorenbeirats sind so viele Päckchen wie noch nie gespendet worden.

VON UNSERER MITARBEITERIN VERENA STEPHAN

Herzogenaurach – Die Deutsche Post verzeichnet 2020 Paket-Höchstwerte, doch im Herzogenauracher Rathaus sieht es genauso aus: Bei der diesjährigen Weihnachtspäckchen-Aktion wurde der Seniorenbeirat mit einer Flut von Paketen überschwemmt: „So viele Pakete wie in diesem Jahr haben wir noch nie gesammelt“, erklärt der Vorsitzende, Brüne Soltau, während er in einem Meer aus bunten Päckchen steht. „Etwa 320 Weihnachtspäckchen sind es“, ergänzt Werner Zimmermann, Hauptverantwortlicher der Aktion.

„Wir wissen nicht, ob es an Corona liegt, aber es scheint, als wollen die Bürger besonders in so schwierigen Zeiten für sozial Benachteiligte da sein.“ Es hätten so viele junge Familien gespendet wie nie zuvor, fügt Michael Baltz vom Seniorenbüro hinzu. Gerade die kleineren Kinder seien mit einem Strahlen in den Augen ins Rathaus gekommen, um ihre Pakete abzugeben. Heute und morgen wird die Mannschaft von Werner Zimmermann nun damit be-



Brüne Soltau, Werner Zimmermann, German Hacker und Michael Baltz (v. l.) sind begeistert von der Menge an Geschenken.

Foto: Verena Stephan

schäftigt sein, die Pakete auszuliefern.

Bei dieser großen Menge und unter den derzeitigen Kontaktbeschränkungen stellt dies eine besondere, logistische Herausforderung dar: Mit FFP2-Masken ausgestattet und gestaffelter Abholung sollte es jedoch umzusetzen sein. Seit 2007 organisiert der Seniorenbeirat gemeinsam mit dem Seniorenbüro die Weihnachtspäckchen-Aktion. Ziel ist es, sozial schwächeren Herzogenaurachern zu helfen und ihnen zur Weihnachtszeit eine Freude zu machen. Besonders ältere, alleinstehende Bürger ohne Angehörige und allein Erziehende Elternteile soll diese Aktion erreichen. Möglich wird das Ganze jedoch erst durch die vielen Bürger, die sich bereit erklären, ein Paket zu packen und

zu spenden. Liebevoll werden jedes Jahr nützliche Geschenke für Bedürftige hübsch verpackt und im Rathaus abgegeben. Die Caritas, die Lebenshilfe und die evangelische und katholische Kirchengemeinde geben eine benötigte Anzahl an den Seniorenbeirat weiter und verteilen die Pakete dann selbst. Die restlichen Pakete werden vom Seniorenbeirat und den Helfern ausgefahren. Jeder Herzogenauracher kann im Seniorenbüro Adressen von Mitmenschen angeben, denen es nicht so gut geht. Aus Datenschutzgründen ist dies die einzige Möglichkeit, denn Diskretion wird hier großgeschrieben.

Zusätzlich zu zahlreichen Sachspenden gehen jedes Jahr auch einige Geldspenden ein, wovon die fleißigen Seniorenbei-

räte und Helfer Geschenktaschen mit Pflegeprodukten und Süßigkeiten für die Bewohner der Herzogenauracher Pflegeheime zusammenstellen, da dort keine Lebensmittel benötigt werden. Beim gestrigen Startschuss bedankte sich der Seniorenbeirat bei allen Spendern und Helfern, insbesondere auch bei der Stadt Herzogenaurach, die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und bei der Umsetzung hilft.

Bürgermeister German Hacker (SPD) lobte auch die Pforte im Rathaus, die außerhalb der Öffnungszeiten des Seniorenbüros Päckchen angenommen hatte. Er wisse um die Wichtigkeit solcher Gästen in Zeiten, in denen soziale Kontakte auf ein Minimum beschränkt sind: „In diesem Jahr haben besonders die

Älteren und Alleinstehenden unter den Kontaktbeschränkungen gelitten“, erklärt der Bürgermeister, „umso wichtiger ist es, ihnen auf diese Weise entgegenzukommen, damit sie durch die Weihnachtspakete menschliche Wärme erfahren können.“ Die größte Belohnung sei sowieso, da waren sich alle Helfer einig, das Strahlen in den Augen der Päckchen-Empfänger und die positiven Rückmeldung der Beschenkten. Aber auch die Freude derjenigen, die ein Paket spenden, sei ansteckend und inspirierend. „Uns bleibt nur zu sagen, dass wir unendlich dankbar für die riesige Menge der Spenden sind und auch nächstes Jahr wieder da sein werden“, betonte Brüne Soltau am Ende seiner kurzen Ansprache.

DROGENFUND

Streife hat den richtigen Riecher

Herzogenaurach – Überrascht wurde am Mittwochabend wohl ein Mann, der auf seiner Terrasse in Herzogenaurach einen Joint rauchte. Dass gerade in diesem Moment zwei Polizisten im Rahmen der Streife an seinem Grundstück vorbeiliefen, damit hatte er laut Polizeibericht vermutlich nicht gerechnet. Auf Ansprache der Beamten gab sich der 54-Jährige zunächst noch unschuldig und ahnungslos. Nachdem er jedoch einer freiwilligen Wohnungsdurchsuchung zugestimmt hatte, wurden dort sowohl weitere Drogen als auch Rauschgiftutensilien gefunden und sichergestellt. Der Herzogenauracher muss sich nun wegen eines Vergehens gegen das Betäubungsmittelgesetz verantworten. *pol*

KONTROLLEN

Ohne Grund draußen

Herzogenaurach – In der Nacht zum Donnerstag hat die Polizei vier Männer angetroffen, die trotz der derzeit geltenden Ausgangssperre durch Herzogenaurach und Weisendorf spazierten, ohne dafür einen triftigen Grund zu haben. Die Polizei Herzogenaurach weist daher darauf hin, dass seit dem 16. Dezember in der Zeit von 21 bis 5 Uhr eine nächtliche Ausgangssperre gilt und bei einem Verstoß ein Mindestbußgeld in Höhe von 500 Euro vorgesehen ist. *pol*

„Es scheint, als wollen die Bürger besonders in so schwierigen Zeiten für sozial Benachteiligte da sein.“

MICHAEL BALTZ
Seniorenbüro

WEIHNACHTSKONZERT

Realschule musiziert online zum Fest

Herzogenaurach – Pandemiebedingt musste heute auch an der Realschule Herzogenaurach das traditionelle Weihnachtskonzert entfallen. Dennoch haben die musikalischen Kräfte der Schule dafür gesorgt, dass etwas von der bewährten Konzertatmosphäre spürbar werden kann – zwar nicht in der evangelischen Kirche, dafür aber in den

heimischen Wohnzimmern, und das zu jeder Zeit. In zum Teil aufwendigen (Corona-kompatiblen) Verfahren haben Lehrband, die Sängerinnen der Schulband und Solistinnen ihr Konzertprogramm als Audioaufnahme produziert, teilt die Schule mit. Hinzu kommen zwei Videobeiträge aus dem Musikunterricht, so dass auch ohne

den üblichen Rahmen wieder ein bunter Strauß weihnachtlicher Melodien entstanden ist, der sich von Elvis Presley und Mariah Carey über Neues Geistliches Lied bis hin zu traditionellem Liedgut erstreckt. Ab sofort kann dieses „Weihnachtskonzert online“ auf der Schulhomepage (www.realschule-herzogenaurach.de) angehört werden. *red*



Die Solistinnen der Schulband sind auch im Online-Konzert zu hören.

Foto: privat

FRAUENBUND

Sterne für die Geschäftsfrauen

Herzogenaurach – Sie hat Tradition, die „Sternenaktion“ des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) an Heiligabend an der Aurach – dieses Jahr allerdings mit einer Änderung.

„Normalerweise“ werden am 24. Dezember morgens bei der alljährlichen „KDFB-Sternenaktion“ diejenigen mit einem Stern beschenkt, die an Heiligabend arbeiten müssen, berichtet Christina Daßler aus dem Teamvorstand des Zweigvereins Herzogenaurach. Doch was ist in diesem Jahr schon normal?

Dieses Jahr schenkt der Frauenbund also nicht einen selbst gebackenen Stern, sondern von Rosi Gehr liebevoll gehäkelte oder aus Perlen gestaltete Sterne, heißt es weiter. Und diese werden nicht am 24. Dezember verteilt, sondern die Aktion erfolgte bereits diese Woche am letzten Arbeitstag vieler Einzelhändler vor dem Lockdown.

Martina Keller aus dem Teamvorstand packte sich die Tasche voll und beschenkte die Geschäftsleute in der Innenstadt. Mit „ganz lieben Grüßen“ kam sie zurück von den Geschäftsfrauen, „die zu Tränen gerührt waren über diese Aufmerksamkeit“, schreibt Christina Daßler. *red*



Martina Keller verteilte Sterne.

Foto: priva